

04.04.2018

## Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 868 vom 13. März 2018  
des Abgeordneten Gordan Dudas SPD  
Drucksache 17/2180

### Entwicklung der Gesundheitsregionen in NRW

#### *Vorbemerkung der Kleinen Anfrage*

Im Rahmen des Clustermanagements Gesundheitswirtschaft soll die regionale Vernetzung vorangetrieben werden. Mit den Gesundheitswirtschaftsregionen wurden regionale Netzwerkorganisationen geschaffen und durch Landesmittel gefördert, welche die Stärken der Gesundheitswirtschaft erfassen und weiterentwickeln sollten.

Ziel der Gesundheitswirtschaftsregionen ist es, NRW als Land einer qualitativ hochwertigen, flächendeckend bedarfsgerechten medizinischen und pflegerischen Versorgung für alle Bürgerinnen und Bürger zu stärken.

**Der Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales** hat die Kleine Anfrage 868 mit Schreiben vom 4. April 2018 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit dem Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie, der Ministerin für Kultur und Wissenschaft und dem Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie Internationales beantwortet.

#### *Vorbemerkung der Landesregierung*

Das für Gesundheit zuständige Ministerium hat insgesamt sechs Regionen als Gesundheitswirtschaftsregionen anerkannt: Aachen, Köln/Bonn, Metropole Ruhr, Münsterland, Ostwestfalen-Lippe, Südwestfalen.

Grundlage der Anerkennung waren in den jeweiligen Regionalkonferenzen konsentiertere regionale „Entwicklungsperspektiven Gesundheitswirtschaft“, deren Erstellung zwischen 2005 und 2011 gefördert worden war. Die Entwicklungsperspektiven dienten als Handlungsleitfaden für die inhaltliche und thematische Profilierung der nordrhein-westfälischen

Datum des Originals: 04.04.2018/Ausgegeben: 09.04.2018

Gesundheitswirtschaftsregionen und sollten insbesondere einen Beitrag zur Bündelung der regional vorhandenen Kompetenzen leisten.

**1. *Wie haben sich die Gesundheitswirtschaftsregionen in den vergangenen Jahren entwickelt?***

In allen anerkannten Gesundheitswirtschaftsregionen wurden im Rahmen der Förderung formal verbindliche Netzwerkstrukturen etabliert, in der Regel als eingetragene Vereine. Die thematischen Schwerpunkte aus den „Entwicklungsperspektiven Gesundheitswirtschaft“ wurden dort aufgegriffen und als regionale Kompetenzfelder vertieft.

Die Regionen hatten sich in Abstimmung mit dem landesweiten Clustermanagement Gesundheitswirtschaft auf folgende sogenannte „Themenpatenschaften“ verständigt:

- Aachen: Medizintechnik/Life Sciences.
- Köln/Bonn: Gesundheit für Generationen.
- Metropole Ruhr: Klinikwirtschaft.
- Münsterland: Präventive Medizin.
- Ostwestfalen-Lippe: Vernetzte Versorgung.
- Südwestfalen: Werkstoffe und Techniken für die Gesundheitswirtschaft.

Diese Themenpatenschaften wurden im Rahmen der letzten Förder-runde von 2014 bis 2016 fokussiert, um auf Basis regional spezifischer Kompetenzen landesweite Innovationsplattformen aufzubauen und zu etablieren. Für eine Zuordnung der Themenschwerpunkte zu den einzelnen Regionen verweise ich auf untenstehende tabellarische Übersicht.

**2. *Welche positiven Effekte konnten durch die Gesundheitswirtschaftsregionen erreicht werden?***

Die Gesundheitswirtschaftsregionen haben dazu beigetragen, das Handlungsfeld „Gesundheitswirtschaft“ durch die Institutionalisierung regional verankerter Netzwerkstrukturen nahezu landesweit sichtbar und bewusst zu machen. Die gebietskörperschaftliche Herangehensweise erleichterte vor allem zu Beginn die Vernetzung regional ansässiger Akteure mit ihren spezifischen Kompetenzen.

**3. *Wie hat sich die Förderung der Gesundheitswirtschaftsregionen (aufgeschlüsselt nach Summe je Förderregion und Förderkriterien) in den vergangenen Jahren entwickelt?***

Aus Landesmitteln wurden der Aufbau und die Weiterentwicklung der regionalen gesundheitswirtschaftlichen Netzwerke sowie die Weiterentwicklung regionaler Kompetenzfelder und Themenschwerpunkte, wie folgt gefördert:

Gesundheitswirtschaftsregion Aachen		
2009 – 2010	„Aufbau der Gesundheitsregion Aachen“	100.000 €
2011 – 2013	„Operationalisierung der Gesundheitsregion Aachen“	110.000 €
2014 – 2016	„Verbundstrukturen für den LEITMARKT. GESUNDHEIT.NRW.“, Gemeinschaftsantrag der Gesundheitsregionen Nordrhein-Westfalen Innovationsplattform „Telematik und Telemedizin mit Fokus kardiovaskulärer Erkrankungen“	150.000 €
Gesundheitswirtschaftsregion Köln/Bonn		
2009 – 2010	„NRW-Gesundheitsregionen KölnBonn – Leitthema Gesundheit für Generationen“	100.000 €
2011 – 2013	„Regionale Qualifizierungsinitiative zur Bewältigung des Fachkräftemangels bei der Betreuung älterer Menschen“	110.000 €
2014 – 2016	„Verbundstrukturen für den LEITMARKT. GESUNDHEIT.NRW.“, Gemeinschaftsantrag der Gesundheitsregionen Nordrhein-Westfalen Innovationsplattform „Demenzmanagement im Quartier“	150.000 €
Gesundheitswirtschaftsregion Metropole Ruhr		
2010 – 2011	„Entwicklung und Umsetzung der NRW-Gesundheitsregion Metropole Ruhr“	100.000 €
2012 – 2014	„Förderung der NRW-Gesundheitsregion Metropole Ruhr“	110.000 €
2014 – 2016	„Verbundstrukturen für den LEITMARKT. GESUNDHEIT.NRW.“, Gemeinschaftsantrag der Gesundheitsregionen Nordrhein-Westfalen Innovationsplattform „Nutzerorientiertes Hospital Engineering“	150.000 €
Gesundheitswirtschaftsregion Münsterland		
2009 – 2010	„Entwicklung und Umsetzung der NRW-Gesundheitsregion Münsterland“	100.000 €
2011 – 2013	„Aufbau der Gesundheitsregion Münsterland“	110.000 €
2014 – 2016	„Verbundstrukturen für den LEITMARKT. GESUNDHEIT.NRW.“, Gemeinschaftsantrag der Gesundheitsregionen Nordrhein-Westfalen Innovationsplattform „Hygiene/Infektionsprävention“	150.000 €

Gesundheitswirtschaftsregion Ostwestfalen-Lippe		
2009 – 2010	„Leitprojekte in der Gesundheitswirtschaft Ostwestfalen-Lippe“	273.600 €
2011 – 2013	„Regionale Innovationen in der Gesundheitswirtschaft Ostwestfalen-Lippe“	110.000 €
2014 – 2016	„Verbundstrukturen für den LEITMARKT. GESUNDHEIT.NRW.“, Gemeinschaftsantrag der Gesundheitsregionen Nordrhein-Westfalen Innovationsplattform „Gesundheit im Quartier“	150.000 €
Gesundheitswirtschaftsregion Südwestfalen		
2010 – 2011	„Entwicklung und Umsetzung des regionalen Netzwerkes »Brancheninitiative Gesundheitswirtschaft Südwestfalen«“	100.000 €
2011	„Entwicklungsperspektive Gesundheitswirtschaft Südwestfalen“	25.000 €
2012 – 2014	„Umsetzung der Entwicklungsperspektive Gesundheitswirtschaft Südwestfalen“ sowie „Unterstützung beim Aufbau eines Anwenderzentrums Medizintechnik Südwestfalen“	110.000 €
2014 – 2016	„Verbundstrukturen für den LEITMARKT. GESUNDHEIT.NRW.“, Gemeinschaftsantrag der Gesundheitsregionen Nordrhein-Westfalen Innovationsplattform „Industrielle medizintechnische Fertigung für die Gesundheitswirtschaft“	149.897 €

**4. Plant die Landesregierung eine Stärkung der Gesundheitswirtschaftsregionen?**

**5. Welche Ansätze zur Weiterentwicklung der Gesundheitswirtschaftsregionen werden der Landesregierung verfolgt?**

Aufgrund des Sachzusammenhangs werden die Fragen 4 und 5 gemeinsam beantwortet.

Über die gebietskörperschaftliche Herangehensweise ist die Etablierung formal verbindlicher Netzwerkstrukturen in allen Gesundheitswirtschaftsregionen gelungen.

Die Landesregierung setzt den kontinuierlichen Dialog mit den Gesundheitswirtschaftsregionen im Rahmen des Clustermanagements des Landesentrums Gesundheit Nordrhein-Westfalen fort und begrüßt es, wenn aus den aufgebauten Netzwerken erfolgreiche Projektanträge insbesondere für die umfassenden gemeinsamen Förderangebote von Land und Europäischer Union entwickelt werden.